

# Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät I

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang  
Moderne Europäische Geschichte

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Masterstudiengänge



# Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Moderne Europäische Geschichte“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 19. März 2014 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

**Anlage 3:** Idealtypischer Studienverlaufsplan

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

## § 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen in moderner europäischer Geschichte sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen. Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums ist das zunehmend selbstständige wissenschaftliche Arbeiten zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen. Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen Wirtschaft und Gesellschaft, Geschichte des Wissens, Herrschafts- und Konfliktgeschichte, Imperialgeschichte, Staaten- und Nationenbildung

sowie Geschichte der internationalen und transkulturellen Beziehungen und Migration. Neben der fachwissenschaftlichen Spezialisierung vermittelt es auch Kompetenzen zur Beherrschung vergleichender und Disziplinen übergreifender Perspektiven und Tätigkeiten in vielen weiteren – auch außeruniversitären – Bereichen der wissenschaftlichen Forschung. Der Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte eröffnet die Möglichkeit, an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken. Der Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudien- ganges Moderne Europäische Geschichte qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft (Wirtschaft, öffentliche Verwaltung, Organisationen gesellschaftlicher und politischer Interessenvertretung, Medien, Publizistik u. a.) oder in der Wissenschaft.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Masterseminare und Forschungsseminare.

### Masterseminare (MAS):

Masterseminare bilden den Kern des Studiums. Forschungsorientiert, mit speziellen Fragen, die sich aus der aktuellen Fach-Diskussion ergeben, trainieren sie die spezialisierte historische Arbeit. Sie arbeiten intensiv mit Quellen und reflektieren die diesbezüglichen theoretischen und methodischen Probleme.

### Forschungsseminare (FS):

Forschungsseminare dienen der eigenständigen, von Studierenden konzipierten Erarbeitung von Forschungsthemen. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer wählen aus einem größeren, dem Forschungsschwerpunkt einer oder eines Lehrenden entstammenden Themenzusammenhang einzelne Fragekomplexe aus und trainieren durch die Diskussion spezifischer Fragestellungen und methodischer Optionen sowie durch die eigenständige, von der oder dem Lehrenden angeleitete Forschungsarbeit ihre Forschungskompetenz im Hinblick auf die Masterarbeit.

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 12. Mai 2014 bestätigt.

## § 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

### (a) Pflichtbereich (65 LP)

- Modul M-01 Methodik und Theorie (10 LP)
- Modul M-02 Das moderne Europa als Forschungsfeld (10 LP)
- Modul M-03 Vertiefungsmodul Moderne Europäische Geschichte (15 LP)
- Masterarbeit und Verteidigung (30 LP)

### (b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (40 LP)

- Individuelle Profilbildung II (10 LP)

Des Weiteren sind im fachlichen Wahlpflichtbereich drei Module aus folgenden fünf Modulen zu absolvieren (insgesamt 30 LP):

- Modul M-04 Wirtschaft und Gesellschaft (10 LP)
- Modul M-05 Imperien, Staaten, Nationen (10 LP)
- Modul M-06 Formen des Wissens (10 LP)
- Modul M-07 Internationale und transkulturelle Beziehungen, Migration (10 LP)
- Modul M-08 Herrschaft und Konflikt (10 LP)

### (c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (15 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 15 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Davon können maximal 5 LP auch mit dem Modul Individuelle Profilbildung I dieser Studienordnung erworben werden.

## § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge werden folgende Module angeboten:

- Individuelle Profilbildung I (5 LP)
- Individuelle Profilbildung II (10 LP)
- Individuelle Profilbildung III (15 LP)

## § 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 20. September 2012 (*Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 32/2012*) Übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Studienordnung vom 20. September 2012 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

<b>Modul M-01</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Methodik und Theorie</b>			
Lern- und Qualifikationsziele:  Das Modul dient der intensiven Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Problemen der Geschichtswissenschaften. Es vertieft im Format der Übung gängige und innovative wissenschaftstheoretische, anwendungsbezogene und darstellungstechnische Fragen der historischen Forschung und erprobt an ausgewählten Beispielen umsetzungsorientiert das jeweils vermittelte, auch aus anderen Disziplinen bereitgestellte Wissen.  Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbstständig, quellengestützt und forschungsorientiert in Themen der modernen europäischen Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Kenntnisse grundlegender und erweiterter methodenbezogener Forschungsarbeiten, Orientierung auf praktische Umsetzung der gelernten methodischen Kenntnisse
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	
Modulabschlussprüfung	<u>120 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	4 LP, Bestehen	zwei Ausarbeitungen, je 10 Seiten, von denen jeweils eine in je einer Lehrveranstaltung des Moduls erarbeitet wird. Als Modulabschlussnote zählt die bessere der beiden Noten.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul M-02</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Das moderne Europa als Forschungsfeld</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul dient der aktiven Reflexion aktueller Forschungsdebatten. Die Studierenden sollen sich forschungsorientiert mit Themen der modernen europäischen Geschichte befassen und übergreifend an den thematisch unterschiedlichen Colloquien bzw. einem Forschungsseminar teilnehmen. Die Studierenden sollen unterschiedliche methodische Zugänge und aktuelle Forschungsthemen kennenlernen und sich aktiv mit ihnen auseinandersetzen. Ihre gewonnenen Arbeitsergebnisse sollen sie in wissenschaftlich angemessener Form mündlich und schriftlich präsentieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	Überblick aktueller Forschungsdiskussionen, Diskussion eigener und fremder praktischer Forschungsprobleme und -ansätze
CO	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	
CO	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	

<b>oder alternativ:</b>			
CO	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	Überblick aktueller Forschungsdiskussionen, Diskussion eigener und fremder praktischer Forschungsprobleme und -ansätze
FS	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Kompetenzen im Bereich selbstständiger Forschungsarbeit, Erarbeitung von Fragestellungen und Problemlösungsansätzen am historischen Beispiel, darstellungsorientierte, praktische Techniken der Gliederung und Formulierung historischer Problemzusammenhänge
Modulabschlussprüfung	<u>120 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	4 LP, Bestehen	Forschungsarbeit, 15 Seiten, und Präsentation. Die FA wird im Rahmen eines CO erarbeitet und präsentiert. Benotet wird nur die Forschungsarbeit.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul M-03</b>		Leistungspunkte: 15	
<b>Vertiefungsmodul Moderne Europäische Geschichte</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: Masterseminar und Übung vermitteln den Studierenden vertiefte, auf den spezifischen Forschungsstand und die Forschungsdiskussion fokussierte Perspektiven aus einem Bereich der Wahlpflichtmodule M-04 bis M-08. Die Studierenden vertiefen ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse, die eine individuell eigenständige Forschungskompetenz in der modernen europäischen Geschichte erweitern.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
MAS	<u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Exemplarisch vertiefendes Wissen und Arbeitstechniken, die darauf vorbereiten, eigenständig Fragestellungen der Forschung zu diskutieren und selbstständig Herangehensweisen an spezifische Themen der modernen europäischen Geschichte zu formulieren.
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Spezifika der Quellenbestände, methodischer Herangehensweisen und des Forschungsstands im gewählten Wahlpflichtbereich, Erörterung theoretischer Fragen.
Modulabschlussprüfung	<u>210 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	7 LP, Bestehen	Hausarbeit, 25 Seiten, im Rahmen des MAS
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul M-04</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Methoden der wirtschafts- und sozialhistorischen Analyse sowie Einblicke in die wichtigsten theoretischen Schulen und Richtungen. Gelehrt werden außerdem die Geschichte des ökonomischen Denkens und der interdisziplinäre Austausch zwischen Ökonomie und Geschichte. Thematisch steht die europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte seit dem 16. Jahrhundert im Vordergrund, sowohl durch vergleichende Perspektiven als auch durch transferhistorische Analysen. Besonderes Augenmerk richtet sich auf die Fragen, wie die europäische Wirtschaftsentwicklung durch globale Bezüge geprägt wurde bzw. in welcher Weise sich öffentliches und privates Leben sowie auch Familien-, Geschlechter- und Generationsverhältnisse historisch darstellten und wandelten.</p> <p>Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmittel der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Analysemethoden gelehrt. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sollen Studierende in die Lage versetzt werden, sich selbstständig und auf der Basis neuester Methoden in Themen der europäischen Wirtschafts- und Sozialgeschichte einzuarbeiten und eigene Forschungen durchzuführen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
MAS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Methoden und Theorien der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschichte des ökonomischen Denkens, Forschungen zu den Themen Globalisierung, Industrialisierung, Wachstum, Konsumgesellschaft
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul M-05</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Imperien, Staaten, Nationen</b>			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>In diesem Modul erarbeiten sich Studierende ein Grundwissen über Geschichte und gesellschaftliches Leben in Imperien, Staaten und Nationen. Im Mittelpunkt steht zum einen die Entstehung und Entwicklung des modernen Staates seit dem 16. Jahrhundert. Zum anderen geht es um eine Auseinandersetzung mit dem Funktionieren, dem Wandel und den sozialen Dynamiken von europäischen Imperien und Nationen.</p> <p>Die in der Frühen Neuzeit errichteten europäischen Kolonialreiche wurden im 19. Jahrhundert durch die Entstehung neuer Formen imperialer Herrschaft abgelöst. Gleichzeitig entwickelte sich in Europa ein nationalistisches Denken, das den Nationalstaat zum Referenzpunkt allen gesellschaftlichen und politischen Handelns erhob. Bei der innenpolitischen Ausgestaltung dieser Nationalstaaten konkurrierten konstitutionelle, demokratische mit diktatorischen Modellen.</p> <p>Im Vordergrund der Veranstaltungen steht die vertiefte Analyse der unterschiedlichen Wege bei der Herausbildung, Ausgestaltung und Transformation der europäischen Nationalstaaten, nationalen Gesellschaften, Diktaturen und Demokratien. Studierende erwerben Kenntnisse über aktuelle Ergebnisse von Kolonialismus-, Imperiums-, Nationalismus-, Diktatur- und Demokratieforschung. Durch den europäischen Vergleich lernen sie das Ausmaß von Analogien und Unterschieden bei der Entstehung und Entwicklung von Kolonialreichen und Nationalstaaten kennen. Sie setzen sich mit Themen wie Multikulturalität sowie Verfahren der sozialen Integration und Ausgrenzung in Imperien und Nationen auseinander.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
MAS	<u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Geschichte europäischer Imperien, Staaten und Nationen, Nationalismus und Nationalstaatsbildung, Forschungen zu sozialer und politischer Integration und Exklusion in Imperien, Staaten und Nationen, Diktatur- und Demokratiegeschichte
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul M-06</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Formen des Wissens</b>			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Das Modul dient den Studierenden zur Orientierung und Einarbeitungen in verschiedene Wissenssysteme seit dem 16. Jahrhundert. Gelehrt wird eine Geschichte des Wissens. Dazu gehören die etablierten Wissenschaften und ihre Institutionen, Techniken und Praktiken des Alltags wie auch Formen des Glaubens und emotionale Ordnungen. Im Zentrum stehen die in einer Kultur spezifischen Wissensstände, die durch eine vergleichende Perspektive und in Kenntnis vielfältiger methodischer Zugänge in den Blick genommen werden sollen.</p> <p>Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse über den aktuellen Stand der so verstandenen, vergleichenden Wissensgeschichte vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Sie werden mit den aktuellen Forschungen und Debatten der Wissensgeschichte vertraut gemacht und setzen sich mit Themen wie Bildung, Organisation, Strukturen und Medien des Wissens auseinander. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sollen Studierende in die Lage versetzt werden, sich selbstständig in das Gebiet einzuarbeiten und eigene Forschungen zu betreiben.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
MAS	<u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Vergleichende Kultur-, Religions- und Wissenschaftsgeschichte im 16. bis 20. Jahrhundert
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul M-07</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Internationale und transkulturelle Beziehungen, Migration</b>			
Lern- und Qualifikationsziele: <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Fragen der Methoden und Perspektiven der transkulturellen, internationalen und globalen Geschichte. Dabei geht es um die Beziehungen nicht allein zwischen Staaten, sondern besonders auch zwischen Gesellschaften. Besonderes Augenmerk gilt Fragen der Migration: von Menschen, Gütern und Produktionstechniken, aber auch von Wissen und gesellschaftlichen wie kulturellen Ideen. Fragen des Vergleichs, der Verflechtung und des Transfers im Hinblick auf ihre methodischen Implikationen werden grundlegend diskutiert. Damit werden die im Modul M-01 erworbenen Kenntnisse vertieft und selbstständig angewendet, die Studierenden werden zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen in einem weiteren Gebiet der modernen europäischen Geschichte befähigt.</p> <p>Mit dem Abschluss des Moduls weisen die Studierenden nach, dass sie komplexe Themen aus einem weiteren Gebiet eigenständig, quellengestützt und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion bearbeiten können.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
MAS	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Internationale Beziehungen (einschließlich Geschichte der internationalen Organisationen), gesellschaftliche und kulturelle Beziehungen, Ideen- und Wissenstransfer
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Methode und Theorien der internationalen, transkulturellen und Migrationsgeschichte
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul M-08</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Herrschaft und Konflikt</b>			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entstehung, Ausübung, Legitimation, Akzeptanz und Infragestellung von Herrschaftsformen der Moderne. Im Vordergrund stehen Fragen nach der Reichweite staatlicher Macht, der Herrschaftspraxis von Monarchen und Diktatoren, aber auch nach den Verfahren der Herstellung gesellschaftlicher, nicht zuletzt geschlechtsspezifischer Hierarchien. Neben friedlichen Aushandlungsprozessen in politischen und gesellschaftlichen Institutionen werden insbesondere Formen gewaltsamer Konfliktaustragung analysiert. Diese können sich gegen einzelne Individuen und Gruppierungen (v. a. in diktatorischen Regimen), gegen bestehende Herrschaftssysteme (in Revolutionen oder Formen gewaltsamen Widerstands) oder in Kriegen gegen andere Staaten und ihre Bevölkerung richten. Über die kolonialen Besitzansprüche europäischer Nationen sind die Ausprägungen außereuropäischer kolonialer Herrschaft und Gewalt einzubeziehen.</p> <p>Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse über die relevante Forschung, theoretische Ansätze und die Methoden der Analyse vergleichender Herrschafts-, Konflikt- und Gewaltforschung in europäischen Monarchien, Demokratien und Diktaturen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
MAS	<u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Vergleichende Herrschaftsgeschichte, Geschichte von Konflikten, Geschichte der Gewalt, Forschungen zu den Herrschaftsformen der Moderne, zu Konflikten, Kriegen, zu Genoziden und ethnisierter Gewalt
UE	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Individuelle Profilbildung I</b>		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesung und Übung eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.</p> <p>Werden auch die Module Individuelle Profilbildung II und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themenschwerpunkte gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Work-load in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung</p>	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Individuelle Profilbildung II</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.</p> <p>Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themenschwerpunkte gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung III			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.</p> <p>Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung II studiert, müssen jeweils andere Themenschwerpunkte gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung</p>	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung</p>	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung</p>	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.

UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

## **Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen**

Entspricht einem Leistungspunkt (1 LP):

- kleine Präsentation bzw. kleines Referat (10–20 min.) oder
- schriftlicher Test (15–45 min.) oder
- kleinere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer kleinerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 7500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 3 Seiten à 2500 Zeichen)

Entspricht zwei Leistungspunkten (2 LP):

- große Präsentation bzw. großes Referat (20–40 min.) oder
- multimediale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimedialer Arbeitsleistungen (z. B. Erstellung von Audio-, Videomaterial, Internetseiten, Ausstellungen etc.) oder
- größere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer größerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 12500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)

Entspricht drei Leistungspunkten (3 LP):

- schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)

**Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>**

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
M-01	Methodik und Theorie (UE, UE) <b>10 LP</b>			
M-02		Das moderne Europa als Forschungsfeld (CO) <b>2 LP</b>	Das moderne Europa als Forschungsfeld (CO, CO oder: FS) <b>8 LP</b>	
M-03		Vertiefungsmodul Moderne Europäische Geschichte (MAS, UE) <b>15 LP</b>		
		Individuelle Profilbildung II (VL, UE) <b>5 LP</b>	Individuelle Profilbildung II (VL, UE) <b>5 LP</b>	
M-04/ 05/06/ 07/08	Gewähltes Modul aus M-04 bis M-08 (MAS, UE) <b>10 LP</b>			
M-04/ 05/06/ 07/08	Gewähltes Modul aus M-04 bis M-08 (MAS, UE) <b>10 LP</b>			
M-04/ 05/06/ 07/08			Gewähltes Modul aus M-04 bis M-08 (MAS, UE) <b>10 LP</b>	
		Überfachlicher Wahl- pflichtbereich <b>10 LP</b>	Überfachlicher Wahl- pflichtbereich <b>5 LP</b>	
				Masterarbeit und Ver- teidigung <b>30 LP</b>
SWS/LP je Sem.	<b>12 + x SWS</b> <b>30 LP</b>	<b>10 + x SWS</b> <b>32 LP</b>	<b>12 + x SWS</b> <b>28 LP</b>	<b>0 SWS</b> <b>30 LP</b>

<sup>1</sup> Das 2. oder 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Das 4. Semester ist grundsätzlich ebenfalls möglich. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

# Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Moderne Europäische Geschichte“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 19. März 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

## § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudienganges Moderne Europäische Geschichte ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften zuständig.

## § 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als schriftliche Ausarbeitung und Forschungsarbeit abgenommen werden.

(2) In schriftlichen Ausarbeitungen bearbeiten Studierende schriftlich in Absprache mit der oder dem Lehrenden eine wissenschaftliche Fragestellung. Eine schriftliche Ausarbeitung umfasst 10 Seiten und soll innerhalb von vier Wochen fertiggestellt werden.

(3) In Forschungsarbeiten bearbeiten Studierende schriftlich in Absprache mit der oder dem Lehrenden ein spezialisiertes Forschungsproblem. Eine schriftliche Forschungsarbeit umfasst ca. 10 bis 15 Seiten, wird im Anschluss an die Lehrveranstaltungen erarbeitet und soll innerhalb von sechs Wochen fertiggestellt werden.

## § 5 Masterarbeit

(1) Bestandene Masterarbeiten sind zu verteidigen.

(2) Bei der Berechnung der Note der Masterarbeit werden die Note für den schriftlichen Teil und die Note für die Verteidigung im Verhältnis 8 zu 2 gewichtet.

## § 6 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudienganges Moderne Europäische Geschichte wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen der Module M-01 bis M-03, aus den zwei am besten benoteten Modulabschlussprüfungen der gewählten Module des fachlichen Wahlpflichtbereiches und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Note der Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

## § 7 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Moderne Europäische Geschichte erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M. A.“).

---

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 12. Mai 2014 bestätigt.

## **§ 8 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 20. September 2012 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 32/2012) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Prüfungsordnung vom 20. September 2012 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
M-01	Methodik und Theorie	10	keine	2 schriftliche Ausarbeitungen, je 10 Seiten, je 2 LP, als Modulabschlussnote zählt die bessere der beiden Noten.	ja
M-02	Das moderne Europa als Forschungsfeld	10	keine	Forschungsarbeit, 15 Seiten, und Präsentation, 4 LP ( <i>Benotet wird nur die Forschungsarbeit.</i> )	ja
M-03	Vertiefungsmodul Moderne Europäische Geschichte	15	keine	Hausarbeit, 25 Seiten, 7 LP	ja
	Masterarbeit	30	Erfolgreiche Absolvierung von Modulen in Umfang von mindestens 70 LP	Masterarbeit, max. 180.000 Zeichen Textumfang, ca. 60–70 Seiten, Bearbeitungszeit: max. 17 Wochen, 25 LP; zuzüglich Verteidigung 30 Minuten, 5 LP; Gewichtung 8:2	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich</b> (Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind 3 von 5 Modulen (M-04 bis M-08) sowie das Modul Individuelle Profilbildung II im Umfang von insgesamt 40 LP zu absolvieren.)					
M-04	Wirtschaft und Gesellschaft	10	keine	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten, 2 LP	ja
M-05	Imperien, Staaten, Nationen	10	keine	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten, 2 LP	ja
M-06	Formen des Wissens	10	keine	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten, 2 LP	ja
M-07	Internationale und transkulturelle Beziehungen, Migration	10	keine	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten, 2 LP	ja
M-08	Herrschaft und Konflikt	10	keine	schriftliche Ausarbeitung, 10 Seiten, 2 LP	ja
	Individuelle Profilbildung II	10	keine	keine	nein
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich</b>					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 15	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge**

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
	Individuelle Profilbildung I	5	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung II	10	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung III	15	keine	keine	nein